
Transparente Stundensatzkalkulation und Betriebscontrolling im Ingenieurbüro

am 8. November 2019

Ohne Kenntnis der bürobezogenen Stundensätze und ein permanentes Controlling der Betriebsergebnisse ist die wirtschaftliche Steuerung eines Ingenieurbüros nicht möglich. Betriebsführung ohne Controlling kommt einem Blindflug gleich.

Betriebsführung ohne Controlling bedeutet:

- Handlungserfordernisse werden nicht rechtzeitig erkannt
- Entscheidungen werden nur nach Bauchgefühl gefällt
- Projektergebnisse liegen erst nach Erstellung der Schlussrechnung vor (dann ist es für Handlungen oder Gegenmaßnahmen zu spät).

Die wichtigste Grundlage für eine verlässliche betriebliche Kalkulation und das Controlling ist die Ermittlung zutreffender und bürobezogener Stundensätze aller Mitarbeiter. Dies setzt eine differenzierte Stundenerfassung, aufgegliedert nach produktiven und nicht produktiven Stunden, sowie eine vollständige Erfassung aller betrieblichen Kosten, bestehend aus den Gehältern, den Sachkosten, den Allgemekosten, der Abschreibung und den Kapitalaufwendungen sowie den Fremdleistungen und Beraterkosten voraus. Mit einem Anteil von ca. 75 % sind dabei die Personalkosten in Ingenieurbüros die aufwändigste und kostenbestimmende Position.

Nur sorgfältig erfasste Daten können als verlässliche Grundlage für eine auf das Büro zutreffend Stundensatzkalkulation dienen. Erst die Ermittlungen der im Geschäftsjahr angefallenen Kosten, sowie der erwirtschafteten Honoraransprüche, liefern die Daten zur Bewertung der Effektivität, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität des Betriebes.

Eine mangelhafte Trennung zwischen produktiven und unproduktiven Stunden, unvollständige Kostenermittlungen, sowie vereinfachte Formelansätze führen zu unzutreffenden kalkulatorischen Stundensätzen. Dabei gemachte Fehler setzen sich in Folgekalkulation und dem Controlling fort, da diese auf den Stundensätzen aufbauen. An Berechnungsbeispielen wird dies im Seminar verdeutlicht.

Besonders wichtig ist eine fortlaufende Kostenkontrolle der Projekte bereits während des Bearbeitungsprozesses auf Basis der ermittelten Stundensätze, um so frühzeitig Fehlentwicklungen gegensteuern zu können. Dies sollte ein professionell strukturiertes Stundenerfassungs-, Projektführungs- und Controlling- Programm erbringen können, auf dessen Daten dann in strukturierter Form ohne allzu große zusätzliche Aufwendungen für eine Bewertung der gesamten Büroleistungen zurückgegriffen werden kann.

Der Referent hat als Mitinhaber eines mittelgroßen Ingenieurbüros mit 30 Mitarbeitern über viele Jahre die notwendigen Grundlagendaten erfasst, mit selbst entwickelten Excel Tools zur Stundensatzkalkulation und dem Controlling ausgewertet und die Ergebnisse fortlaufend dokumentiert und analysiert.

Ein dabei entstandene besonderes Kalkulationsmodell ermöglicht in sehr transparenter Form die Ermittlung auskömmlicher, bürobezogener aber vor allem auch verrechenbarer und auf den Sollumsatz abgestimmter Stundensätze. Im Seminar werden die Stellschrauben vorgestellt von denen die Stundensätze maßgeblich beeinflusst beziehungsweise bestimmt werden.

Im praktischen Teil des Seminars werden die Teilnehmer anhand einer Excel-Arbeitsmappe mit den wichtigsten Excel-Tools zur Stundensatzkalkulation vertraut gemacht und in die Lage versetzt selber an den kalkulatorischen Stellschrauben zu drehen, um so die Auswirkungen auf die Stundensätze und die Umsatzvorgaben zu sehen. Gemeinsam wird ein inhabergeführtes Büro mit einer Abteilung und 14 Mitarbeitern auf 17 Mitarbeiter und zwei Abteilungen aufgestockt und die daraus resultierenden kalkulatorischen Stundensätze und die Umsatzvorgabe bestimmt.

Des Weiteren wird eine Arbeitsmappe zur jährlichen Umsatzvorgabe mit einem fortschreitenden Controlling der Betriebsergebnisse bis zum Jahresabschluss vorgestellt.

Die Seminarteilnehmer erhalten einen Datenstick mit allen verwendeten Excel Tools und Tabellen sowie einer umfassenden Beschreibung der Berechnungsvorgänge, eine schriftliche Anleitung zum praktischen Übungsteil der Büroaufstockung und einen Ausdruck der Power-Point-Präsentation des Seminars. Bitte **bringen sie deshalb ein Notebook mit**, auf dem MS Windows und MS Excel installiert sind. Auf Anfrage kann ein Notebook gestellt werden.

Zeitplan des Seminars Stundensatzkalkulation am 08.11.2019

9 ³⁰ bis 10 ³⁰	Vermittlung von Grundwissen zur Stundensatzkalkulation-
10 ³⁰ bis 11 ⁰⁰	1. Kaffeepause
11 ³⁰ bis 12 ⁰⁰	Vermittlung von Grundwissen zum Controlling mit Datenerfassung
12 ⁰⁰ bis 13 ³⁰	Gemeinsames Mittagessen
13 ³⁰ bis 15 ¹⁵	Praktischer Teil zur Stundensatzkalkulation
15 ¹⁵ bis 15 ³⁰	2. Kaffeepause
15 ³⁰ bis 16 ³⁰	Praktischer Teil zum Controlling - Vorstellung einer Arbeitsmappe
16 ³⁰ bis 17 ⁰⁰	Fragen und abschließende Diskussion

Referent:

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Lysiak
Mosbach

Anmeldung zum Seminar der Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Transparente Stundensatzkalkulation und Betriebscontrolling im Ingenieurbüro

am 8. November 2019 in Stuttgart
von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

per E-Mail: **info@ingbw.de**
per Fax: **0711 - 6497155**
per Post **Ingenieurkammer Baden-Württemberg**
Postfach 102412
70020 Stuttgart

Hiermit melde ich folgende(n) Teilnehmer(in) an:

Titel, Vorname, Name:

Firma / Institution:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Mitgliedsnummer:

Datum:

Unterschrift:

Teilnahmegebühr

EUR 270,00 für Mitglieder

EUR 370,00 für Nichtmitgliedern

Die Teilnahmegebühr ist Mehrwertsteuerfrei und schließt
Tagungsunterlagen und Teilnahmebescheinigungen ein.

Veranstaltungsort

Fortbildungszentrum der Ingenieurkammer
Zellerstr. 24
70180 Stuttgart

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Abmeldungen sind bis 8 Kalendertage vor dem Seminartag kostenlos möglich,
danach fällt die volle Seminargebühr an.